

Text: Dr. Constanze Bartsch/AFO

Der Kinder-Planetenweg am Pröbstingsee in Borken

In Borken im Naherholungsgebiet Pröbsting gibt es neuerdings einen toll zu bewandernden und mit dem Fahrrad zu befahrenden Planetenweg. Frisch montiert wurden dort seit dem 1. September Planetentafeln für Kinder im Comic-Stil. Der Clou: Die Comicfiguren des Projekts „Frag Sophie!“ der Universität Münster – Sophie und ihre Eule Oho – nehmen Kinder und Jugendliche mit auf ihren Flug durch unser Planetensystem.

Die Comic-Figuren sind also ein bereits erprobtes Format für Wissenstransfer zwischen Universität und Öffentlichkeit. In Borken sind sie nun auf der Suche nach einem Planeten, der möglicherweise ebenso bewohnbar ist wie die Erde. Ob es der Mars sein könnte, wo Forschende flüssiges Wasser vermuten? Oder die Venus, die sich verrückterweise anders herum dreht als die Erde? Fragen über Fragen!

Der so erweiterte Planetenweg führt auf insgesamt 6 Kilometern direkt am

Pröbstingsee entlang. Der Einstieg mit Kindern ist am besten an der Sonne, die vom Parkplatz bzw. Wohnmobilstellplatz an der Pröbstinger Allee gut zu erreichen ist. Dann geht es zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf den nächsten 800 Metern weiter vom Merkur bis zum Planeten Jupiter. Hier spaziert man auf der Reise durch den Weltraum vorbei am Bootshaus mit Biergarten, Terrasse und einem Bootsverleih und an zwei schönen Spielplätzen entlang.

Wer den ganzen Weg bis zum Rande unseres Planetensystems, vorbei an Neptun, dem Eisriesen am äußersten Rand unsers Sonnensystems, bis zum Zwergplaneten Pluto geschafft hat, kommt zur Josef-Bresser-Sternwarte. Die wird heute trotz zunehmender Lichtverschmutzung noch für öffentliche Beobachtungsabende genutzt. Von hier kann man noch einen Abstecher zum Kletterwald und zur Badestelle, dem Sandstrand Pröbsting, machen. ■

Info

Projektinfos

Der Kinder-Planetenweg entstand in Kooperation mit der Arbeitsstelle Forschungstransfer der Universität Münster, der Stadt Borken und den Sternfreunden Borken e. V., gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW im Rahmen von RKP Regionales Kulturprogramm 2024.

Weitere Infos zum RKP-Projekt:

